

Der Renormierungsprozess 2017¹

Höchster Anspruch an Wissenschaftlichkeit des Reiss Motivation Profile® - Neue Normstichprobe 2017 umfasst 80.000 Personen!

In der ursprünglichen Normstichprobe aus dem Jahr 2001 wurden 1.749 TestteilnehmerInnen erfasst. 2007 wurde das Reiss Motivation Profile® anhand einer Stichprobe von ca. 7.800 TestteilnehmerInnen renormiert. 2012 konnten in einem Renormierungsprozess bereits 45.000 Testpersonen erfasst werden. Seit September 2017 gibt es die neuen Normen, die in einem Zeitraum zwischen 2007 und 2017 erfasst wurden. Die Normstichprobe des Reiss Motivation Profile® umfasst nunmehr 79.888 Testpersonen aus 23 Ländern und 3 Kontinenten (Amerika, Asien, Europa). Dieser Prozess wurde von William Affleje von Reesh LLC in Zusammenarbeit mit Mike Reiss und Maggi Reiss von IDS Publishing durchgeführt.

Im Normierungsverfahren hat sich gezeigt, dass es sowohl Länder- als auch Geschlechtsunterschiede gibt. Daher werden ab nun für jedes Land eigene Ländernormen verwendet. Auch stehen nunmehr Normen für Frauen und für Männer zur Verfügung. Altersunterschiede haben sich nicht gezeigt, Alterscluster werden daher nicht zur Auswertung herangezogen.

In der Business-Variante des Reiss Motivation Profile® arbeiten wir mit der Schönheits-Skala anstatt der Eros-Skala. Diese korreliert mit der Eros-Skala, ist somit – was die Zugehörigkeit anbelangt – dieser ähnlich, besteht jedoch bewusst aus anderen Items (Fragen), die nicht nach erotischen Aspekten des Faktors Eros/Schönheit fragen. Dies erklärt auch, warum die Skalen Eros und Schönheit im Renormierungsprozess getrennt berechnet wurden und durchaus interessante Geschlechtsunterschiede gefunden wurden. Im folgenden werden also die Skalen Eros und Schönheit jeweils getrennt angeführt.

Das normative Modell des Reiss Motivation Profile®

Das normative Modell des Reiss Motivation Profile® sieht vor,

- dass ein gering ausgeprägtes Motiv unterhalb eines Prozentranges von 20% liegt,
- dass der durchschnittliche Bereich für ein Motiv zwischen 20% und 80% des Prozentranges liegt
- dass ein stark ausgeprägtes Motiv über einem Prozentrang von 80% liegt (siehe Abbildung 2).

¹ (IDS Publishing 2017)

Wenn wir die Verteilung für ein beliebiges Motiv betrachten, würden wir erwarten, dass wir eine Verteilung finden, die sich eng an diesem theoretischen Modell ausrichtet. Dies zeigt die Abbildung 1: 20% geringe Priorität, 60% durchschnittliche Priorität und 20% starke Priorität.

Abbildung 1: Reiss Motivation Profile® Normatives Modell

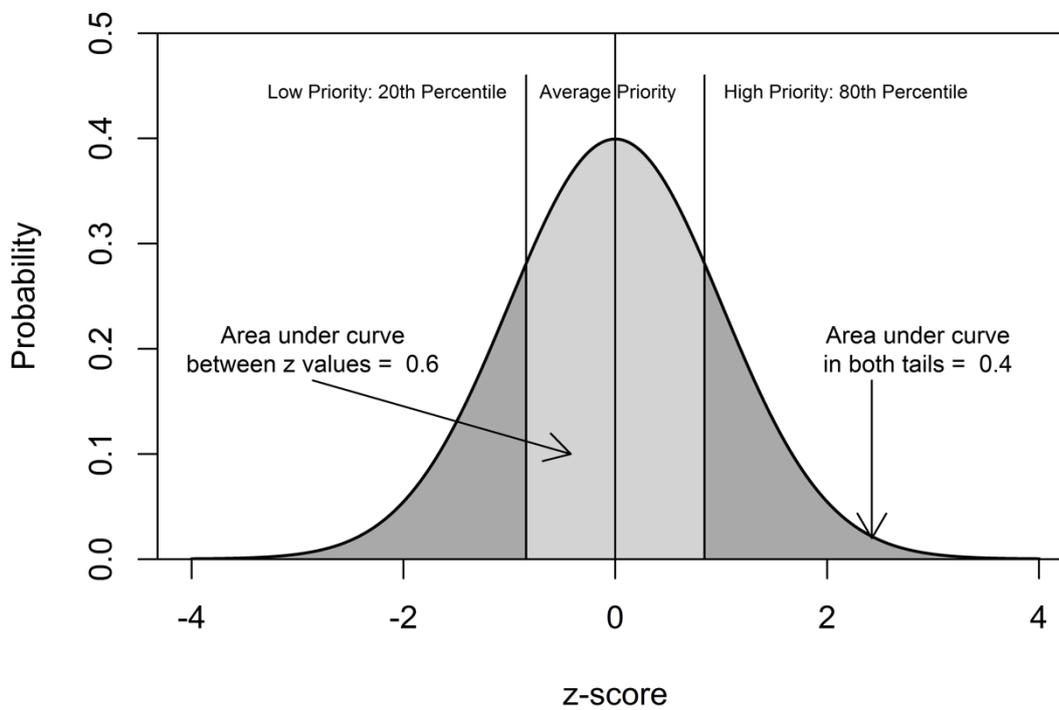


Abbildung 2 zeigt die theoretischen Verteilungen des Normativen Modells des Reiss Motivation Profile®, während Abbildung 3 die tatsächlich ermittelten Verteilungen bei einem Datensatz von 79,888 Personen darstellt.

Abbildung 2: Theoretisches Modell

	Low	Average	High
Acceptance	20.00%	60.00%	20.00%
Beauty	20.00%	60.00%	20.00%
Curiosity	20.00%	60.00%	20.00%
Eating	20.00%	60.00%	20.00%
Family	20.00%	60.00%	20.00%
Honor	20.00%	60.00%	20.00%
Idealism	20.00%	60.00%	20.00%
Independence	20.00%	60.00%	20.00%
Order	20.00%	60.00%	20.00%
Physical Activity	20.00%	60.00%	20.00%
Power	20.00%	60.00%	20.00%
Romance	20.00%	60.00%	20.00%
Saving	20.00%	60.00%	20.00%
Social Contact	20.00%	60.00%	20.00%
Status	20.00%	60.00%	20.00%
Tranquility	20.00%	60.00%	20.00%
Vengeance	20.00%	60.00%	20.00%

Abbildung 3: Tatsächliche Verteilung

	Low	Average	High
Acceptance	19.99%	58.60%	21.41%
Beauty	21.02%	59.35%	19.63%
Curiosity	19.13%	58.17%	22.71%
Eating	19.27%	59.35%	21.39%
Family	17.34%	62.46%	20.20%
Honor	18.61%	63.12%	18.27%
Idealism	19.96%	61.57%	18.47%
Independence	21.03%	59.37%	19.60%
Order	18.34%	61.86%	19.80%
Physical Activity	20.93%	57.40%	21.67%
Power	19.88%	58.45%	21.68%
Romance	18.59%	62.16%	19.25%
Saving	21.25%	58.70%	20.04%
Social Contact	17.40%	59.86%	22.75%
Status	22.60%	54.49%	22.91%
Tranquility	21.74%	58.99%	19.27%
Vengeance	23.05%	57.19%	19.76%

Achtung: Die Renormierung legt den Signifikanzbereich neu fest. Es werden nunmehr Differenzen von mindestens 0,84-Standardabweichungen interpretierbar (neuer Signifikanzbereich von 0,84 bis 2,0).

Standard-Abweichung	Statistische Interpretation	Farbencode
+1.7	sehr stark	dunkelblau
+1.1	stark	dunkelblau
+0.84	ziemlich stark	dunkelblau
-0.83 bis +0.83	durchschnittlich	orange
-0.84	ziemlich gering	hellblau
-1.1	gering	hellblau
-1.7	sehr gering	hellblau

Wenn nun keine Unterschiede zwischen Männern und Frauen bestehen würden, müsste sich die Verteilung gleichermaßen darstellen, wenn man diese nur für Männer und Frauen getrennt ermittelt. Abbildung 4 zeigt die Verteilung der Frauen, wenn diese mit allen Daten der Stichprobe verglichen werden. Abbildung 5 weist den Unterschied auf, wenn Frauen nur mit Frauen verglichen werden. Es ist offensichtlich, dass es Sinn macht, angesichts der ausgewiesenen Daten, geschlechtsspezifische Normen zu verwenden.

Abbildung 4: Frauen verglichen mit Gesamtstichprobe

	Low	Average	High
Acceptance	17.02%	55.87%	27.11%
Beauty	15.66%	58.11%	26.23%
Curiosity	20.41%	57.71%	21.88%
Eating	18.86%	57.49%	23.65%
Family	18.01%	61.53%	20.47%
Honor	18.98%	63.09%	17.93%
Idealism	17.02%	61.99%	20.99%
Independence	19.50%	58.92%	21.58%
Order	16.80%	60.42%	22.77%
Physical Activity	25.19%	56.80%	18.02%
Power	26.46%	57.17%	16.38%
Romance	27.96%	59.67%	12.37%
Saving	24.59%	56.37%	19.04%
Social Contact	16.52%	58.24%	25.25%
Status	25.21%	53.85%	20.94%
Tranquility	19.79%	58.40%	21.81%
Vengeance	25.73%	56.83%	17.43%

Abbildung 5 Frauen verglichen mit der Stichprobe der Frauen

	Low	Average	High
Acceptance	19.61%	60.58%	19.81%
Beauty	21.51%	56.79%	21.71%
Curiosity	16.97%	61.15%	21.88%
Eating	18.86%	60.89%	20.25%
Family	18.01%	61.53%	20.47%
Honor	18.98%	63.09%	17.93%
Idealism	19.69%	59.32%	20.99%
Independence	19.50%	58.92%	21.58%
Order	19.44%	57.79%	22.77%
Physical Activity	21.29%	57.53%	21.18%
Power	20.85%	58.89%	20.26%
Romance	20.23%	62.95%	16.82%
Saving	21.08%	56.66%	22.26%
Social Contact	19.45%	60.64%	19.91%
Status	22.06%	57.00%	20.94%
Tranquility	19.79%	58.40%	21.81%
Vengeance	21.73%	58.30%	19.97%

Generationen

Für sieben Länder konnten aufgrund der Stichprobengröße eigene Ländernormen ermittelt werden: Österreich, Curacao, Finnland, Deutschland, Polen, Schweiz, USA (siehe Tabelle 1 und 2). Den größten Beitrag zu den Normen lieferte Deutschland. Deutschland macht 60% der Gesamtstichprobe aus. Es folgen die USA mit 11.10 Prozent der Stichprobe, gefolgt von Österreich mit 9.34 Prozent, die Schweiz mit 7.55 Prozent, Finnland mit 2.92 Prozent, Polen mit 2.63 Prozent, und Curacao mit 1.20 Prozent. In vier dieser Länder finden sich mehr männliche als weibliche Personen in der Stichprobe. Die größten Unterschiede gab es in Österreich und Deutschland.

Tabelle 1: Zusammenfassung der Stichprobe nach Alter und Geschlecht
GG (vor 1946); BB (1946-1964); XY (1965-1982); Millenium (1983-2000)

	GG*	BB*	XY*	MIL*	LE18*	Total
Overall						
Female	130	6,064	17,240	8,862	1,844	34,140
Male	277	9,811	23,429	10,151	2,070	45,738
(blank)					10	10
Total	407	15,875	40,669	19,013	3,924	79,888

* Greatest Generation (GG), Baby Boomers (BB), Generation X & Y (XY), Millennials (MIL), Less than 18 (L18)

Tabelle 2 : Zusammenfassung der Stichproben nach Ländern und Altersgruppen
GG (before 1946); BB (1946-1964); XY (1965-1982); Millenium (1983-2000)

	GG	BB	XY	MIL	LE18	Total
Austria						
Female	4	396	1,497	742	-	2,639
Male	8	813	2,874	1,128	-	4,823
Austria Total	12	1,209	4,371	1,870	-	7,462
Curacao						
Female	-	27	102	304	76	509
Male	1	57	122	214	58	452
Curacao Total	1	84	224	518	134	961
Finland						
Female	3	296	732	353	72	1,456
Male	4	183	456	207	27	877
Finland Total	7	479	1,188	560	99	2,333
Germany						
Female	75	3,767	10,743	5,172	575	20,332
Male	121	6,441	15,308	4,789	645	27,304
(blank)					8	8
Germany Total	196	10,208	26,051	9,961	1,228	47,644
Other Countries²						
Female	5	282	1,052	579	87	2,005
Male	8	452	1,268	692	61	2,481
(blank)	-	-	-	-	1	1
Other Countries Total	13	734	2,320	1,271	149	4,487
Poland						
Female	-	2	3	3	287	295
Male	-	-	4	1,570	231	1,805
Poland Total	-	2	7	1,573	518	2,100
Switzerland						
Female	7	396	1,355	671	6	2,435
Male	80	868	1,908	712	27	3,595
Switzerland Total	87	1,264	3,263	1,383	33	6,030
USA						
Female	36	898	1,756	1,038	741	4,469
Male	55	997	1,489	839	1,021	4,401
(blank)	-	-	-	-	1	1
USA Total	91	1,895	3,245	1,877	1,763	8,871

¹ Greatest Generation (GG), Baby Boomers (BB), Generation X & Y (XY), Millennials (MIL), Less than 18 (L18)

² Canada, Czech Republic, Denmark, England, Greece, Indonesia, Mainland China, Mexico, Norway, Philippines, Portugal, Russia, Singapore, Sweden, Turkey, and UAE

Geschlechtsunterschiede

Frauen und Männer zeigen in mehreren Motiven unterschiedliche Werte.

Weitgehend gleiche Ausprägungen zeigen sich in den Motiven Familie und Ehre.

Geringfügige Abweichungen voneinander zeigen sich in folgenden Motiven:

Neugier, Status, Rache – geringfügig höhere Werte bei den Männern

Essen, Beziehungen, Unabhängigkeit, Ruhe – geringfügig höhere Werte bei den Frauen

Signifikante Abweichungen voneinander zeigen sich in folgenden Motiven:

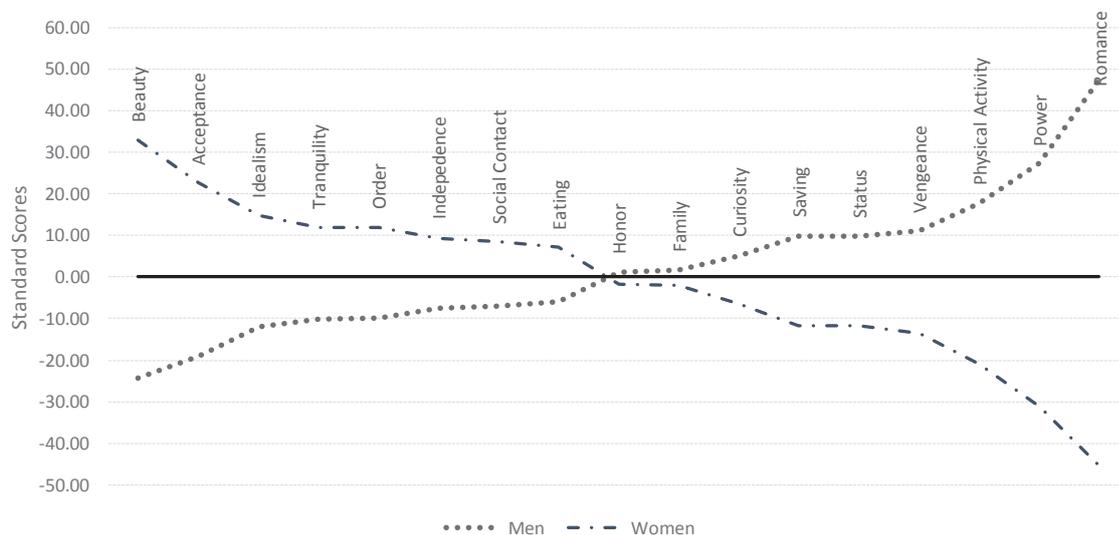
Anerkennung, Schönheit – höhere Werte bei den Frauen (=wichtiger für die Frauen)

Körperliche Aktivität, Macht, Eros – höhere Werte bei den Männern (=wichtiger für Männer)

Da diese Befunde mit vielen Studien übereinstimmen, die geschlechtsspezifische

Persönlichkeitsunterschiede dokumentieren, stützen auch sie die Validität des Reiss Motivation Profile®.

Abbildung 6: Geschlechtsspezifische Unterschiede zwischen Männern und Frauen



Geschlechtsunterschiede der einzelnen Länder verglichen mit der Gesamtstichprobe

Im Ländervergleich zeigen sich für Österreich und Deutschland keine signifikanten Unterschiede. Das bedeutet, die deutschen und österreichischen Frauen und Männer zeigen eine annähernd gleiche Verteilung wie die Frauen und Männer der Gesamtstichprobe. Lediglich die Schweizer Frauen legen – verglichen mit den Frauen der Gesamtstichprobe – geringeren Wert auf die Lebensmotive Familie und Macht.

Regionale Unterschiede

Deutschland

- Die deutsche Normstichprobe umfasst 47,644 Personen, davon 20.332 Frauen (rund 43%) und 27.304 Männer (57%), 8 Personen wurden nicht zugeordnet.

Schweiz

- Die Schweizer Normstichprobe umfasst 6.030 Personen, davon 2.435 Frauen (rund 40%) und 3.595 Männer (rund 60%).

Österreich

- Die österreichische Stichprobe umfasst 7.462 Personen, davon 2.639 Frauen (rund 35%) und 4.823 Männer (rund 65%).

Der Ländervergleich zeigt, inwieweit die Länderdaten von der Gesamtstichprobe abweichen. Die Ergebnisse der Renormierung lassen – gemäß unserer 20-60-20 Regel – Ländernormen als sinnvoll erscheinen. Ländernormen wurden implementiert, wenn das Ländersample groß genug war (also eine signifikante Stichprobe).

Deutschland:

Die deutschen Normen zeigen keine signifikanten Unterschiede im Vergleich zur Gesamtstichprobe.

Österreich:

Die österreichischen Normen zeigen keine signifikanten Unterschiede im Vergleich zur Gesamtstichprobe.

Schweiz:

Verglichen mit der Gesamtstichprobe der Frauen weisen Schweizer Frauen geringere Werte in den Skalen Familie und Macht auf. Die Schweizer Männer zeigen keine signifikanten Unterschiede im Vergleich zur Gesamtstichprobe.

Alter

Die Datenanalyse erbrachte keinen Hinweis für die Notwendigkeit, altersspezifische Normen zu verwenden. Es wird daher in Zukunft keine altersspezifischen Normen geben.